

---

# Österreichische Gesellschaft für Essstörungen



## ÖGES

### Austrian Society on Eating Disorders (ASED)

c/o Zentrum für Essstörungen *ZfE*  
Weiherburggasse 1 A  
6020 Innsbruck

[info@oeges.or.at](mailto:info@oeges.or.at)

[www.oeges.or.at](http://www.oeges.or.at)

---

## Newsletter Frühjahr 2006

## 6. Jg., No. 1

G. Rathner	Editorial	3
M. Seiwald	Mitgliederstand 2005, Mitgliedsbeiträge 2006	4
	6. Generalversammlung der ÖGES, 20.10.2006, 18.15, Congress Centrum Alpbach	5
K. Waldherr	Homepage	5
<b>Buchbesprechungen</b>	D. Turalsky (2004). Lust auf Leben. (K. Kokta)	5
	Kärntner Frauengesundheitszentrum (2004).	6
	Broschüre Essstörungen. Hilfe für Angehörige, LehrerInnen und Pädagogische Fachkräfte (A. Karwautz)	
<b>Besprechung von Internetseiten</b>	Besprechung und Bewertung von Internetseiten zu Essstörungen, Teil 3, Deutschland (L. Leeb)	7
<b>Ständige Rubrik</b>	Spezialisierte Behandlungseinrichtungen für Essstörungen stellen sich vor: Kontaktstelle bei Essstörungen, Sozialmedizinischer Dienst der Caritas Vorarlberg	16
	<b>KONGRESSE &amp; WEITERBILDUNGEN</b>	
	<b>Kongress Essstörungen 2006</b> , 14. Internationale Wissenschaftliche Tagung, 19.-21. Oktober 2006, Alpbach/Tirol	18
	<b>Weiterbildungs-Curriculum „Therapie von Essstörungen“ 2006/2007</b>	18
	<b>Weitere Kongressankündigungen</b>	20
	AED International Conference on Eating Disorders, 7.-10. Juni 2006, Barcelona	
	Eating Disorders Research Society, 30.8.-2.9.2006, Australien	
	The 8 <sup>th</sup> London International Eating Disorders Conference 2007	
Rubrik	Interessante Webadressen	20
	Praktikumsplätze beim Netzwerk Essstörungen	21
	Diplomarbeiten und Dissertationen beim Netzwerk Essstörungen	21
Beilagen	Beitrittserklärung zur ÖGES / Einverständniserklärung Homepage	

## ÖGES-Präsidium

Für die Kontaktaufnahme mit der ÖGES benützen Sie bitte die auf der Titelseite des Newsletters genannte Postadresse bzw. die email-Adresse.

### Präsident:

Univ.-Prof. Dr. Günther Rathner  
Medizinische Universität Innsbruck  
Univ.Klinik f. Medizinische Psychologie  
& Psychotherapie  
Schöpfstrasse 23  
6020 Innsbruck  
Österreich  
Tel. +43-512-504 26129  
Fax +43-512-29 10 84  
[guenther.rathner@uibk.ac.at](mailto:guenther.rathner@uibk.ac.at)  
[www.netzwerk-essstoerungen.at](http://www.netzwerk-essstoerungen.at)  
[www.eced-innsbruck2005.at](http://www.eced-innsbruck2005.at)

Zentrum für Essstörungen **ZfE**  
Weiherburggasse 1 A  
6020 Innsbruck  
Österreich  
Tel. +43-664-39 66 700

### Vizepräsidentin:

Univ.-Prof. Dr. Martina de Zwaan  
Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie  
Abt. Psychosomatik & Psychotherapie  
Schwabachanlage 6 & 10  
91054 Erlangen  
Deutschland  
Tel. +49-9131-85 35928  
Fax +49-9131-85 34145  
[martina.dezwaan@psych.imed.uni-erlangen.de](mailto:martina.dezwaan@psych.imed.uni-erlangen.de)  
[andreas.karwautz@meduniwien.ac.at](mailto:andreas.karwautz@meduniwien.ac.at)

### Schriftführer:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Karwautz  
Univ.Klinik f. Neuropsychiatrie  
des Kindes- & Jugendalters  
Währinger Gürtel 18-20  
1090 Wien  
Österreich  
Tel. 01-40 400-3031 od. 3035  
Fax 01-40 400-2785

[www.univie.ac.at/essstoerungen](http://www.univie.ac.at/essstoerungen)

### Kassierin:

Mag. Maria Monika Seiwald  
Psychotherapeutische Praxis  
Maria-Theresien-Straße 49  
6020 Innsbruck  
Österreich  
Tel. & Fax 0512-58 77 43  
[maria.seiwald@chello.at](mailto:maria.seiwald@chello.at)

### Stellvertretende Schriftführerin:

Mag. Rahel Jahoda  
So What  
Gerstnerstraße 3  
1150 Wien  
Österreich  
Tel. 01-406 57 17  
Fax 01-406 57 15-20  
[www.sowhat.at](http://www.sowhat.at)

### Stellvertretende Kassierin:

Mag. Dr. Karin Waldherr  
Institut für psychologische Grundlagenforschung  
Fakultät für Psychologie  
Universität Wien  
Liebiggasse 5  
1010 Wien  
Österreich  
Tel. 01 4277-47847  
Fax 01 4277-47849  
[karin.waldherr@univie.ac.at](mailto:karin.waldherr@univie.ac.at)

## Herausgeber & Redaktion

Günther Rathner, Innsbruck (Herausgeber)  
Karin Waldherr, Wien  
Rahel Jahoda, Wien

## Editorial

Sehr geehrte KollegInnen! Liebe Freunde!

Mit diesem Newsletter gehen wir in unser sechstes Erscheinungsjahr.

Im September 2005 fanden in Innsbruck sowohl unser jährlicher Kongress Essstörungen als auch das European Council on Eating Disorders (ECED Innsbruck 2005) statt; diese Kongresse wurden von der ÖGES mitorganisiert. Beide Kongresse waren sehr erfolgreich und fanden auch ein gutes Medienecho. Die **Abstractbände dieser Kongresse** können Sie unter [www.eced-innsbruck2005.at](http://www.eced-innsbruck2005.at) bzw. [www.netzwerk-essstoerungen.at](http://www.netzwerk-essstoerungen.at) **kostenlos herunterladen.**

**Unser seit Anfang 2005 bestehendes Online-ExpertInnen-Informationssystem für Essstörungen** (siehe [www.oeges.or.at](http://www.oeges.or.at)) soll **kontinuierlich ausgebaut werden.** Dieses Online-Informationssystem ist ein **kostenloses Service für alle ÖGES-Mitglieder** und bietet allen BesucherInnen kostenlos die Möglichkeit, nach verschiedenen Kriterien eine geeignete Kontaktadresse zu suchen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, dieses Online-System zu nutzen.

Wie wir gerade vor Drucklegung dieses Newsletter erfahren haben, wurde **im Mai 2006 die Deutsche Gesellschaft für Essstörungen (DGEES) gegründet:** Manfred Fichter ist Präsident, Martina de Zwaan Vizepräsidentin, im Vorstand sind noch Beate Herpertz-Dahlmann, Bruna Tuschen-Caffier und Stefan Zipfel. **Wir freuen uns auf eine künftige enge Zusammenarbeit mit den anderen deutschsprachigen wissenschaftlichen Gesellschaften für Essstörungen in Deutschland und der Schweiz und werden darüber im nächsten Newsletter berichten.**

Beim **World Summit on Eating Disorders vom 7.-10. Juni 2006 in Barcelona, Spanien** (Infos siehe unten) wird eine „**World Wide Charter for Action on Eating Disorders: Rights and expectations for people with eating disorders and their families**“ verabschiedet werden, die aus der weltweiten Zusammenarbeit von PatientInnen- und Angehörigen-Organisationen für Essstörungen und wissenschaftlichen Gesellschaften für Essstörungen entstanden ist. **Das Ziel dieser Charta ist es, den Betroffenen und Angehörigen den nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft bestmöglichen Standard der Behandlung zu sichern. Das Präsidium der ÖGES hat einstimmig beschlossen, diese Charta zu unterzeichnen.**

Im Oktober 2006 findet der 14. Internationale Kongress Essstörungen wiederum in der anregenden Atmosphäre von Alpbach statt, schon traditionell verbunden mit der 6. Generalversammlung der ÖGES. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Günther Rathner  
(Herausgeber)

Innsbruck, im Mai 2006

## Mitgliederstand 2005, Mitgliedsbeiträge 2006

Der Mitgliederstand der **ÖGES** betrug im November 2005 81 ordentliche, 3 außerordentliche und 4 juristische Mitglieder aus allen Bundesländern Österreichs und dem angrenzenden Ausland. Die Mitglieder stammen gemäß unserem interdisziplinären Ansatz aus allen psychosozialen Berufsgruppen, die mit Essstörungen (Früherkennung, Diagnose, Beratung und Therapie, Prävention und Gesundheitsförderung bzgl. Essverhalten, Körper- und Selbstbild) befasst sind. **Wir ersuchen Sie, KollegInnen in Ihrem Arbeitsfeld als Mitglieder der ÖGES zu gewinnen (siehe beiliegenden Beitrittsantrag).** Eine finanzielle Förderung der ÖGES (Spenden und Sponsoring) ist sehr willkommen (Ansprechperson: Maria Seiwald).

### Mitgliedsbeiträge 2006

**Zur Information: Unsere Mitgliedsbeiträge sind seit 2003 gleichgeblieben!**

**Ordentliche Mitglieder: €40.-**

(Personen, die in einem psychosozialen Beruf mit Essstörungen befasst sind)

**Außerordentliche Mitglieder: €26.-**

(Betroffene, Angehörige, StudentInnen, SchülerInnen etc.)

**Juristische Mitglieder: €90.-**

(Vereine, Institutionen etc.)

Die Mitgliedschaft gilt jeweils für ein Kalenderjahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht bis spätestens Ende September des jeweiligen Jahres schriftlich gekündigt wird. Dies entbindet aber nicht von der Verpflichtung zur Bezahlung des Jahresmitgliedsbeitrages! Bitte beachten Sie, dass ab der zweiten Zahlungserinnerung €5.- an Mahnkosten eingehoben werden (lt. Beschluss der Generalversammlung 2004).

Maria Seiwald

**Bankverbindung der ÖGES: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503,  
Kto.Nr. 1300 006085.**

**IBAN** AT982050301300006085

**BIC** SPIHAT22

## **Einladung zur 6. Generalversammlung der ÖGES: Freitag, 20. Oktober 2006, 18.15, Congress Centrum Alpbach**

Die 6. Generalversammlung der ÖGES findet am Freitag, 20. Oktober 2006, 18.15 Uhr im Congress Centrum Alpbach statt.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Bericht des Präsidiums
- 3) Finanzbericht
- 4) Entlastung des Präsidiums
- 5) Neuwahl des Präsidiums
- 6) Allfällige Beschlüsse
- 7) Allfälliges

Wir würden uns freuen, Sie bei der Generalversammlung zu begrüßen.

## **Homepage der ÖGES / ASED**

Unsere Homepage wird erfreulicherweise immer stärker frequentiert. Während im zweiten Halbjahr 2005 (Juli bis Dezember) monatlich durchschnittlich 466 Zugriffe auf unsere Homepage zu verzeichnen waren (Tagesdurchschnitt 16 Zugriffe), besuchten in den ersten vier Monaten des heurigen Jahres durchschnittlich 724 Personen pro Monat unsere Homepage (durchschnittlich 24 pro Tag). Dieser Trend scheint sich fortzusetzen. In den ersten zwei Maiwochen lag die durchschnittliche Anzahl der Zugriffe pro Tag bei 29. Etwa ein Viertel sind direkte Zugriffe auf die Homepage, der Rest der Personen wird durch Links auf Partnerseiten oder durch Suchmaschinen auf unsere Website verwiesen. Der Anteil an Besuchen von Usern aus Österreich liegt bei durchschnittlich 58% (im Jahr 2006).

**Mittlerweile haben 47 unserer Mitglieder die Möglichkeit, ihre Kontaktadresse kostenlos im Rahmen unseres Online-Informationssystems zu veröffentlichen, genützt.** Falls auch Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen möchten, füllen Sie bitte die Einverständniserklärung (Downloadformular auf der Homepage) aus, und schicken sie per Post oder Fax an die ÖGES.

Karin Waldherr

## **Buchbesprechung Dorothee Turalsky: Lust auf Leben K. Kokta**

*(zuerst erschienen unter [www.karwautz.at](http://www.karwautz.at))*

Dorothee Turalsky (2004): Lust auf Leben. Centaurus Verlag, ISBN: 3825504670.

Im Zentrum dieser Autobiographie steht die Heilung einer Anorexie mit Hilfe einer Körperpsychotherapie. Dorothee Turalskys lebensgeschichtlicher Hintergrund ist geprägt vom

Suizid ihres Vaters, sowie davon, in einer Alkoholikerfamilie aufgewachsen zu sein. Im Vordergrund ihrer Krankheit steht aber nicht unbedingt zwanghaftes Abnehmen, sondern vielmehr Zwangshandlungen, Beziehungsprobleme, ihr kaum vorhandener Selbstwert und die mangelnde Fähigkeit, sich von anderen Leuten abzugrenzen („Nein-Sagen“). Die Gewichtskontrolle ist somit nur ein Symptom unter Vielen.

Dorothee Turalsky's Krankheit beginnt viele Jahre nach dem Tod ihres Vaters, als sie schon lange nicht mehr zu Hause lebt. Sie scheint ein normales Leben zu führen, arbeitet als Erzieherin, hat einen großen Freundeskreis sowie ernsthafte Beziehungen mit Männern. Trotzdem merkt sie, dass sie damit nicht zufrieden ist. Ihre Beziehungen halten nie lange, da sie sich einerseits aus Angst vor Erwartungen und Ansprüchen zurückzieht und andererseits vermeidet, diejenige zu sein, die sie beendet, um die Gefühle ihrer Partner nicht zu verletzen. Das ist auch der Grund dafür, dass sie keine wirklich engen Freunde hat – sie lebt in einem ständigem Zwiespalt zwischen dem, was ihr Bauchgefühl ihr sagt und dem, was ihr Kopf ihr rät.

Schließlich beginnt sie, immer weniger zu essen, um wenigstens in einem Bereich ihres Lebens die totale Kontrolle über sich zu haben. Gleichzeitig erkennt sie aber, dass sie sich endlich der Vergangenheit stellen muss, um ein glückliches, erfülltes Leben führen zu können und beginnt eine Therapie. Schnell fasst sie Vertrauen zu den Therapeuten und den anderen Teilnehmern der Gruppe. Nach und nach gelingt es ihr auch außerhalb der Therapie, ihr Leben so zu ändern, dass sie wieder Spaß, Freude und Sinn in ihrem Dasein empfinden kann. „Die Therapie soll mir unter anderem helfen gelassener, selbstbewusster in Beziehungen sein zu können, sie zu beenden oder neue zu probieren. Außerdem dient die Magersucht dazu, Gefühle zu vermeiden. Die Therapie trägt dazu bei, Gefühle zuzulassen und „lebendiger“ zu werden.“ (TURALSKY 2004, S.39)

Ihre 15-jährige Therapieerfahrung (Einzel- und Gruppentherapie) beschreibt die Protagonistin in einer chronologisch geordneten Reihenfolge, wobei sie einen Wechsel zwischen Gedanken/Gefühlen und fachlichen Erklärungen benutzt. Ein ganz Wichtiges der angesprochenen Themen ist der Unterschied zwischen Verstand und Gefühl. Anorektiker sind oft Menschen, die viel nachdenken aber verlernt haben sich selbst zu *spüren*.

Da einem beim Lesen der Erkenntnisse der Autorin selbst viel bewusst wird, bin ich der Ansicht, dass dieses Buch hervorragend für Anorexiepatienten geeignet ist. Durch eine intensive Arbeit und Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrer Vergangenheit, gelingt es der Autorin, sich nach und nach von einengenden Verhaltensmustern zu befreien und wieder das Leben zu genießen.

Rezensentin: Kristina Kokta

**Buchbesprechung**  
**Broschüre des Frauengesundheitszentrum Kärnten:**  
**Essstörungen. Hilfen für Angehörige, Lehrerinnen und**  
**Pädagogische Fachkräfte**

**A. Karwautz**

*(zuerst erschienen unter <http://www.karwautz.at>)*

Frauengesundheitszentrum Kärnten (2005): Essstörungen. Hilfen für Angehörige, Lehrerinnen und Pädagogische Fachkräfte. Bestellung über <http://www.fgz-kaernten.at>, €9,-

Das Frauengesundheitszentrum Kärnten, GmbH, hat eine Broschüre zum Thema veröffentlicht, die Hilfen für Angehörige, Lehrerinnen und Pädagogische Fachkräfte enthält.

S. Baeck & B. Schigl behandeln darin relativ ausführlich für eine kleine Broschüre von 85 Seiten neben klassifikatorischen Aspekten, Erkennungszeichen, Informationen zur Entstehung und zur Behandlung (für Betroffene, Angehörige und Lehrer) von Essstörungen. Besonders gut sind die Tipps für Angehörige (S. 52-68), was praktisch an sinnvollem Umgang möglich ist. Lediglich die Literaturhinweise sind etwas spärlich geraten. Insgesamt kann das Büchlein besonders Angehörigen zur Information empfohlen werden.

## **Besprechung und Bewertung von Internetseiten zu Essstörungen Teil 3: Deutschland**

*L. Leeb*

*(zuerst erschienen unter <http://www.karwautz.at>)*

Im Newsletter No. 1, 2005, haben wir begonnen, die auf <http://www.karwautz.at> veröffentlichte **Beschreibung und Bewertung** der in Österreich und Deutschland verfügbaren Internet-Seiten zu Essstörungen abzdrukken. Bisher wurden die Sites mit den höchsten Bewertungen für Betroffene aus Österreich präsentiert. In dieser Ausgabe werden nun einige Sites aus Deutschland vorgestellt.

### **EINLEITUNG**

Wir haben versucht, eine aktuelle **Beschreibung und Bewertung** der in Österreich und Deutschland verfügbaren Internet-Seiten zu Essstörungen zu geben. Die genannten Seiten wurden von Studentinnen meines Seminars „Aktuelle Aspekte der Essstörungen“ ausgewählt und nach einem vorher gemeinsam vereinbarten Schema beschrieben und bewertet. Es wurde besonders auf Aktualität Wert gelegt. Da Internet als schnelles Medium aber laufend Veränderungen unterworfen ist und die Seiten in der Regel rasch aktualisiert werden, können wir uns nur auf den **Stand vom Januar 2005** beziehen.

Da das Internet neben seiner Informationsfülle aber auch immer wieder zu einem unübersichtlichen Netzwerk wird, wollten wir dem User die oft mühsame **Suche nach den für sie/ihn relevanten Informationen** erleichtern.

Neben einer ausführlichen Inhaltsangabe waren uns besonders die Adressaten wichtig.

**Die Fragen dazu lauteten:**

**Für wen wäre welche Site zu empfehlen?**

**Beim Besuch welcher Seite würden die Betroffenen, die Angehörigen, Interessierte und die Fachleute am meisten profitieren? (Es wurden Sterne (- maximal 5 bis minimal 1 Stern - für die jeweilige Kategorie vergeben).**

Wir haben uns zwar um Vollständigkeit (besonders zur österreichischen Lage) bemüht, entschuldigen uns dennoch schon vorab, wenn uns die eine oder andere Seite entgangen sein sollte. Seiten, die in erster Linie von an Gewinn orientierten Institutionen verfasst wurden, wurden nicht aufgenommen.

*Andreas Karwautz*

# Deutsche Internetseiten zu Essstörungen

*Autorin & Rezensentin: Linda Leeb*

Geordnet beginnend mit der Seite der höchsten Bewertung (5) für Betroffene!

## [www.magersucht.de](http://www.magersucht.de)

Diese Seite wurde vom Verein [magersucht.de](http://magersucht.de)- Selbsthilfe bei Magersucht publiziert, deren Mitglieder ausschließlich ehrenamtlich arbeiten. Neben allgemeinen Informationen über die Essstörung Magersucht, werden auch die umfangreichen körperlichen und seelischen Folgen aufgezeigt, sowie Möglichkeiten zur Selbsthilfe dargeboten. Durch verschiedenste Angebote wie beispielsweise Foren oder Online-Sprechstunden können sich sowohl Betroffenen als auch Angehörige anonym Ratschläge einholen.

Diese Seite richtet sich primär an Betroffene und Angehörige, Experten kommen weniger auf ihre Kosten.

### **Inhalt:**

#### allgemeine Infos:

Diagnose der Anorexia Nervosa  
mögliche Ursachen, Folgeerscheinungen  
Epidemiologie

#### Auskünfte über Therapieeinrichtungen: nur Deutschland

Adressen von Kliniken, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen (nach PLZ geordnet)

#### Online- Beratung:

Foren (Angehörige, Betroffene,...)  
Klinikerfahrungen (Betroffene berichten über verschiedene Kliniken)  
Link zu [EssFrustr.de](http://EssFrustr.de): Online-Sprechstunde (nach Vereinbarung), moderierter Gruppenchat, e-mail- Beratung

#### Wissenschaft und Forschung:

- Auflistung von einigen Links, welche sich mit Essstörungen wissenschaftlich auseinandersetzen

#### Literatur/Links:

umfangreiche Linksammlung sowohl deutschsprachiger als auch internationaler Websites  
zahlreiche Literaturempfehlungen (Ratgeber, Erfahrungsberichte, Fachliteratur,...) inklusive Kurzbeschreibungen

#### Extras:

Tipps für Angehörige und Freunde (Lebenspartner, Vater, Mutter,...)  
Erfahrungsberichte von Angehörigen  
Infos über Seminare und Fortbildungen für Experten



## **Formale Gestaltung:**

gut gegliedert  
einfache Handhabung

<b><u>Bewertung:</u></b>	
Für Betroffene	<b>5</b>
Für Angehörige	<b>4</b>
Für Interessierte	<b>4</b>
Für Experten (Med.,Psych.)	<b>2</b>

## **[www.anad-pathways.de](http://www.anad-pathways.de)**

Anad- Pathways setzt sich aus folgenden zwei Institutionen zusammen:

Anad (Anorexia Nervosa and associated disorders) e.V. ist eine Beratungsstelle speziell für Essstörungen, in welcher Fachleute Personen mit Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa, Binge Eating Disorder und Adipositas zur Seite stehen.

Unter Pathways versteht man ein bislang einzigartiges Therapiekonzept, wo Frauen bzw. Mädchen mit Essstörungen in betreuten Wohngruppen zusammenleben.

Diese Homepage bietet Informationen für jedermann: allgemeine Informationen zu den einzelnen Krankheitsbildern, online- Beratung, Adressen von Kliniken und Beratungsstellen, sowie einige Film- und Literaturtipps.

Für Jugendliche existiert ein eigenes Portal, in welchem auf jugendgerechte Weise alle wichtigen Informationen über Essstörungen dargestellt werden.

## **Inhalt:**

### allgemeine Infos:

Erklärung der Essstörungen durch einen Diplompsychologen  
Artikel über Essstörungen bei Männern und Kindern  
im Jugendportal wird auf kindgerechte Weise erklärt was unter  
den einzelnen Formen von Essstörungen zu verstehen ist

### Auskünfte über Therapieeinrichtungen:

über 400 Adressen deutscher, österreichischer und schweizer Kliniken und  
Beratungsstellen

### Online- Beratung:

e-mail Beratung  
Einzelchatberatung  
moderierter Gruppenchat

### Literatur/Links:

Film- und Literaturtipps (auch Jugendbücher!)

### Extras:

Erklärung der verschiedenen Therapieformen, die bei der Behandlung einer  
Essstörung eingesetzt werden  
Ess-Tipps  
Ratschläge für Angehörige, Freunde und Lehrer  
Infomaterial  
Presseartikel zum Downloaden  
Jugendportal: Sprüche, Gedichte,...

### Formale Gestaltung:

durch Fotos von anderen Betroffenen und Fachleuten wird eine persönliche  
Bindung geschaffen  
Farbenfroh

<b><u>Bewertung:</u></b>	
Für Betroffene	<b>4</b>
Für Angehörige	<b>4</b>
Für Interessierte	<b>4</b>
Für Experten (Med.,Psych.)	<b>2</b>

### [www.magersucht-online.de](http://www.magersucht-online.de)

verfügt über ein hervorragendes Literaturverzeichnis mit über 100 Büchern, welche in zehn verschiedene Bereiche kategorisiert sind. Zusätzlich kann eine Bewertung bereits gelesener Bücher abgegeben werden.

Betroffene haben die Möglichkeit einen Klinikbericht zu verfassen, in welchem sie ihre Erfahrungen mit der Einrichtung anderen Betroffenen mitteilen können. Zudem können Adressen von Kliniken und Beratungsstellen erfragt werden.

Auch Fachleute kommen auf dieser Seite auf ihren Kosten: Unter dem Link „Themen“ werden wissenschaftliche Beiträge und Forschungsprojekte publiziert.

### Inhalt:

#### allgemeine Infos:

Anzeichen, Symptomatik und Häufigkeit der Anorexia Nervosa  
Grundlagen und Ursachen  
Anorexia Nervosa bei Männern  
Anorexia Nervosa bei Sportlern  
Gesundes Essverhalten  
Selbstverletzendes Verhalten

#### Auskünfte über Therapieeinrichtungen:

Adressen von Kliniken und Beratungsstellen in Deutschland, Österreich und  
der Schweiz  
detaillierte Auskunft über Selbsthilfe

#### Online- Beratung:

Weiterleitung zu Foren, Mailinglisten und zu Chat von Hungrig-online.de

### Wissenschaft und Forschung:

Publikation wissenschaftlicher Beiträge und Forschungsprojekte

### Literatur/Links:

umfangreiches Literaturverzeichnis  
zahlreiche Links, welche nach Kategorien geordnet sind

### Extras:

Klinikberichte: Betroffene können ihre Therapieerfahrung austauschen  
Erklärung von Fachbegriffen, welche in Zusammenhang mit Essstörungen relevant sind  
Auflistung aktueller und bereits durchgeführter Umfragen + deren Ergebnisse  
Pressearchiv

### Formale Gestaltung:

wenig anspruchsvoll  
übersichtlich  
einfache Handhabung

<b><u>Bewertung:</u></b>	
Für Betroffene: 4	<b>4</b>
Für Angehörige: 4	<b>4</b>
Für Interessierte: 3	<b>3</b>
Für Experten (Med.,Psych.): 3	<b>3</b>

### [www.dick-ist-schick.de](http://www.dick-ist-schick.de), [www.essprobleme.de](http://www.essprobleme.de)

Sowohl die Internetadresse [www.dick-ist-schick.de](http://www.dick-ist-schick.de), als auch [www.essprobleme.de](http://www.essprobleme.de) repräsentieren dieselbe Homepage.

Besonders für Ärzte die sich nicht auf dem Gebiet der Essstörungen spezialisiert haben werden einige Ratschläge für die Diagnose einer Essstörung geboten.

Weiters findet man auf dieser Seite die erste deutschsprachige online Selbsthilfegruppe, deren Mitglieder sich in Form eines Chats miteinander austauschen können.

Leider treten derzeit (Jänner 05) bei einigen Links Fehlermeldungen auf, welche hoffentlich bald behoben werden.

### **Inhalt:**

#### allgemeine Infos:

Basisinformation über Bulimia Nervosa, Anorexia Nervosa, Adipositas, Binge eating disorder und unspezifische Essstörungen für Laien  
Beschreibung der Anorexia Nervosa und Bulimia Nervosa mittels ICD-10 für Fachleute

#### Auskünfte über Therapieeinrichtungen: nur in Deutschland!

durch Eingabe des Wohnortes werden therapeutische Einrichtungen und Selbsthilfegruppen angezeigt (nicht vollständig)

### Online- Beratung:

Mailingliste  
Forum  
Chatmöglichkeit  
„Dicke online Selbsthilfegruppe“ zu angegebenen Zeiten

### Wissenschaft und Forschung:

medizinische Aspekte von Essstörungen: körperliche Erscheinungen/ Folgen  
von Bulimia Nervosa, Anorexia Nervosa und Übergewicht

### Literatur/Links:

Angabe und kurze Beschreibung einiger Bücher

### Extras:

Fragebögen: „Wie gut ist mein Arzt“  
„Leide ich unter einer Essstörung“  
Tipps für Betroffene  
Informationen für Ärzte  
Presseberichte  
Gedichte von Betroffenen

### Formale Gestaltung:

Einfache Handhabung  
Übersichtlich

<b><u>Bewertung:</u></b>	
Für Betroffene	<b>4</b>
Für Angehörige	<b>4</b>
Für Interessierte	<b>3</b>
Für Experten (Med.,Psych.)	<b>3</b>

### [www.hungrig-online.de](http://www.hungrig-online.de)

Diese Seite zeichnet sich vor allem durch das umfangreiche Beratungsangebot aus, wodurch Angehörigen und Betroffenen der Austausch von Erfahrungen und sonstigen Informationen bezüglich Essstörungen ermöglicht wird. Neben der Möglichkeit zu festen Zeiten zu chatten, können User 15 Foren mit unterschiedlichen Thematiken einsehen.

Wichtige Informationen über die verschiedenen Formen dieser Erkrankung sind auf die jeweilige Zielgruppe (Angehörige, Betroffene und Fachleute) abgestimmt. Leider befindet sich der Bereich zum derzeitigen Stand (Jänner 05) noch im Aufbau.

## **Inhalt:**

### allgemeine Infos:

abgestimmt auf jeweilige Zielgruppe:

- für Betroffene:

verschiedene Formen von Essstörungen, Anzeichen und Symptome  
Risiken  
Unterstützung und Hilfe

- für Angehörige:

Beschreibung der verschiedenen Formen von Essstörungen, sowie Definition  
nach ICD-10  
umfangreiche Ratschläge zum Umgang mit Betroffenen

- für Fachleute:

derzeit (Stand: Jänner 04) noch im Aufbau

### Auskünfte über Therapieeinrichtungen:

Verweis auf [Magersucht-online.de](http://Magersucht-online.de) und [Bulimie-online.de](http://Bulimie-online.de)

### Online- Beratung:

15 verschieden Foren  
Mailingliste  
Chatmöglichkeit zu festen Terminen

### Literatur/Links:

Auflistung weiterer Webadressen zum Thema Essstörungen  
Jeweils ein Literaturtipp für Betroffene und einer für Angehörige, sowie ein  
Link zu weiteren Literaturempfehlungen auf den Seiten [Magersucht-online.de](http://Magersucht-online.de) und [Bulimie-online.de](http://Bulimie-online.de)

### Extras:

Betroffene können einen Klinikbericht verfassen

### **Formale Gestaltung:**

wenig anspruchsvoll  
übersichtlich  
einfache Handhabung

<b><u>Bewertung:</u></b>	
Für Betroffene	<b>4</b>
Für Angehörige	<b>4</b>
Für Interessierte	<b>3</b>
Für Experten (Med.,Psych.)	<b>2</b>

## [www.bulimie-online.de](http://www.bulimie-online.de)

Betroffenen und Angehörigen, aber auch Personen die sich aus Interesse mit Essstörungen befassen wird hier ein breites Informationsspektrum geboten.

Mailinglisten, der Online-Chat sowie ein öffentliches Diskussionsforum stellen eine ideale Plattform zum Austausch von Erfahrungen und Informationen dar.

Aktuelle Meldungen, Daten, Fakten und Hintergrundinfo zum Thema Essstörungen können im Pressearchiv downgeloadet werden.

### **Inhalt:**

#### allgemeine Infos:

Begriffserklärung  
Beschreibung der verschiedenen Formen von Essstörungen, sowie deren  
Definition nach ICD-10  
Symptome und Folgen  
Medizinische und psychische Risiken

#### Auskünfte über Therapieeinrichtungen:

Liste von Kliniken, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen in Österreich,  
Deutschland und der Schweiz  
Nummern diverser Telefonhotlines

#### Online- Beratung:

Mailingliste  
Online- Chat  
Öffentliches Diskussionsforum

#### Literatur/Links:

Auflistung einiger autobiographischer Werke, sowie Fachliteratur

#### Extras:

Informationen über Selbsthilfegruppen  
Ergänzende Hinweise: selbstverletzendes Verhalten im Zusammenhang mit  
Essstörungen  
Pressezentrum: Pressearchiv mit Downloadmöglichkeit

### **Formale Gestaltung:**

wenig übersichtlich

<b><u>Bewertung:</u></b>	
Für Betroffene	<b>4</b>
Für Angehörige	<b>3</b>
Für Interessierte	<b>3</b>
Für Experten (Med.,Psych.)	<b>2</b>

## [www.ess-stoerungen.net](http://www.ess-stoerungen.net)

ist eine Initiative des Frauengesundheitszentrum Heidelberg und dem Mädchenhaus e.V. Heidelberg.

Die Seite ist in zwei große Themenblocks gegliedert. Der erste Bereich richtet sich primär an betroffene Mädchen und Angehörige. Neben einer kurzen Beschreibung der einzelnen Störungsbilder bietet die Seite eine reichhaltige Linkliste zu anderen informativen Seiten. Betroffene und Angehörige haben zudem die Möglichkeit sich mit anderen im Forum auszutauschen.

Der zweite große Bereich widmet sich dem Thema Prävention. Leute die etwas zum Thema Essstörungen beitragen wollen, können sich hier ausreichend erkundigen.

### ***Infoseiten für Betroffene und Angehörige:***

#### **Inhalt:**

##### allgemeine Infos:

kurze Beschreibung der Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa und Adipositas  
Ursachen  
Selbstverletzung

##### Auskünfte über Therapieeinrichtungen:

Links zu geeigneten Kliniken

##### Online- Beratung:

verschiedene Foren  
Gästebuch  
E-mail- Beratung  
Telefonberatung zu bestimmten Zeiten

##### Literatur/Links:

Liste einiger Sach- und Jugendbücher  
Links zu anderen Seiten, welche sich mit Essstörungen beschäftigen

##### Extras:

Infos zum Thema Diäten  
Verschiedenen Formen der Therapie  
Erfahrungsberichte

### ***Infoseite Prävention:***

#### **Inhalt:**

##### allgemeine Infos:

Beschreibung der Essstörungen nach ICD-10 und DSM-IV  
Erklärung von Fachbegriffen (Body Mass Index, ...)  
Zahlen und Fakten

##### Wissenschaft und Forschung:

Projekte zum Thema Prävention: Weiterleitung zu anderen Seiten  
Fortbildungsmöglichkeiten für Interessierte

##### Literatur/Links:

Literatur über Essstörungen, Prävention, Mädchen und Sozialisation

Links zu deutschsprachigen und englischsprachigen Seiten, welche sich mit Prävention auseinandersetzen, sowie zu Seiten zum Thema Essstörungen

Extras:

Prävention: Was ist Prävention?  
Ansätze zur Prävention

**Formale Gestaltung:**

Teilweise unübersichtlich

<b><u>Bewertung:</u></b>	
Für Betroffene	<b>4</b>
Für Angehörige	<b>3</b>
Für Interessierte	<b>3</b>
Für Experten (Med.,Psych.)	<b>1</b>

**Ständige Rubrik: Spezialisierte Behandlungseinrichtungen für Essstörungen stellen sich vor:**

**Kontaktstelle bei Essstörungen**  
**Sozialmedizinischer Dienst der Caritas Vorarlberg**  
*Eva Maria Garmusch*



**Zur Einrichtung**

Die Kontaktstelle bei Essstörungen wurde im Jahr 2001 von Mag. Beate Rappitsch (Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin), der Leiterin des Sozialmedizinischen Diensts im Auftrag des Landes Vorarlberg eingerichtet.

Die Stelle ist derzeit mit einer Klinischen Psychologin (i.A.) zu 60% besetzt. Zusätzlich wird über die Kontaktstelle bei Essstörungen die Leistung einer Psychotherapeutin auf Honorarbasis angeboten.

**Behandlungsphilosophie**

Die Kontaktstelle wurde eingerichtet, um Betroffenen und den Menschen in deren Umfeld rasche und angemessene Hilfsangebote bei Essstörungen zu vermitteln. Die Kontaktstelle ist eine Anlaufstelle, die Menschen mit Essproblemen und –störungen bzw. auch deren Angehörige einschlägig informiert und fachkundig in der Auswahl der geeigneten Behandlung unterstützt.



## **Leistungen**

- Anonyme telefonische Auskunft über Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in und um Vorarlberg
- Weitervermittlung an ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, ErnährungsberaterInnen und andere Fachpersonen
- Erstberatung und Psychotherapie
- Gruppenangebot für Frauen mit Essstörungen
- Onlineberatung
- Organisation und Durchführung von themenspezifischen Vorträgen, Workshops und Seminaren
- Öffentlichkeitsarbeit

Im Juni 2006 feiert die Kontaktstelle bei Essstörungen ihr 5 - jähriges Bestehen. Neben dem wichtigen Angebot der Erstberatung an der Kontaktstelle sind für die Zukunft vermehrte Aktivitäten im Bereich der Essstörungen - Prävention mit einschlägigen Zielgruppen (Schulen, Jugendliche etc.) geplant.

## **Behandlungsstatistik**

Im Jahr 2005 wurden 142 Personen psychosozial beraten, betreut und je nach Bedarf an geeignete Fachpersonen weitervermittelt. 95% der Anfragen erfolgten durch weibliche Personen. Bei 16.3% der Anfragen wurde Esssucht, bei 23.5% Magersucht und bei 60.2% Bulimie als Störung thematisiert.

## **Kosten**

Erstberatung kostenlos

Psychotherapie und Gruppenangebot mit Selbstbehalt

Vorträge und Workshops mit Unkostenbeitrag

## **Wie kommt man zur Kontaktstelle?**

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen:

Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00

## **Adresse:**

Kontaktstelle bei Essstörungen

des Sozialmedizinischen Diensts

Mag. Eva Maria Garmusch

Kolumbanstraße 9

6900 Bregenz

Tel.: 05522 / 200-3015

Fax: 05522 / 200-3005

**e-mail:** [eva.garmusch@caritas.at](mailto:eva.garmusch@caritas.at)

**Homepage:** [www.caritas-vorarlberg.at/essstoerungen](http://www.caritas-vorarlberg.at/essstoerungen)

## **KONGRESSE & WEITERBILDUNGEN**

### **14. Internationale Wissenschaftliche Tagung Kongress Essstörungen 2006 The 14<sup>th</sup> International Conference Eating Disorders 2006 19.-21. Oktober 2006, Alpbach/Tirol, Österreich**

Der Kongress Essstörungen 2006 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Günther Rathner, organisiert vom Netzwerk Essstörungen, der Österreichischen Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES) und der Medizinischen Universität Innsbruck, Univ.Klinik für Medizinische Psychologie & Psychotherapie, findet heuer wieder in Alpbach statt.

Der Kongress umfasst wie immer Vorträge, Guided Plenary Poster Session, parallele Workshops und Plenardiskussionen. Darüber hinaus gibt es wieder einen aktuellen Büchertisch.

Alle Vorträge und Workshops sind für Betroffene, Angehörige und ExpertInnen zugänglich.

Am Donnerstag, 19. Oktober, findet wieder ein Internationaler Klinischer Workshop (Teaching Day) statt (getrennte Anmeldung erforderlich).

Der Kongress wird als **Fortbildungsveranstaltung** anerkannt von: Österreichische Ärztekammer, Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP), Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP), etc.

Wir würden uns freuen, Sie auf diesem Kongress und dem Teaching Day begrüßen zu dürfen!

Näheres unter: [www.netzwerk-essstoerungen.at](http://www.netzwerk-essstoerungen.at)  
[www.oeges.or.at/veranstaltungen](http://www.oeges.or.at/veranstaltungen)

### **Weiterbildungs-Curriculum 2006/2007 “Therapie von Essstörungen”**

Dieses Curriculum ist das **erste deutschsprachige Curriculum für die Therapie von Essstörungen** und wird seit dem Jahr 2000 angeboten. Es ist eine interdisziplinäre, schulenübergreifende und postgraduale Weiterbildung und dient der störungsspezifischen Spezialisierung auf Essstörungen.

#### **Lehrinhalte & Ausbildungsziel**

- Vermittlung von fundierten Kenntnissen in der Diagnose, Therapie & Prävention von Essstörungen

Die **Ausbildungsinhalte des Gesamt-Curriculums** umfassen u.a. Diagnosekriterien, Häufigkeit & Risikofaktoren, Spezielle Risikogruppen, Behandlungsleitlinien, Erstkontakt, Krankheitsverleugnung & Therapiemotivation, Somatische Aspekte, Notfälle, Symptombezogene Therapie, Pharmakotherapie, Therapieziele, Entwicklungsaspekte, Selbsthilfe & stepped-care-approach, multiprofessionelle Zusammenarbeit, Männer, Rolle der

Familie/Angehörigen/Partner, Familien- & Paartherapie, Schulenspez. Psychotherapie vs. allg. Psychotherapie von Essstörungen, Verlauf & Prognose, Prävention, Diagnose & Therapie der Adipositas.

### **Zielgruppe**

- Klinische PsychologInnen oder PsychotherapeutInnen (in Ausbildung oder eingetragen), ÄrztInnen & FachärztInnen (in Ausbildung oder approbiert), ErnährungswissenschaftlerInnen, DiätassistentInnen & Ernährungsmedizinische BeraterInnen u.a.

### **Approbation**

**Approbation des Gesamt-Curriculums:** Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) als zielgruppenspezifische Weiterbildung/Spezialisierung für PsychotherapeutInnen (**Essstörungen-PsychotherapeutIn**); Österreichische Ärztekammer (ÖÄK) für das Diplom-Fortbildungsprogramm (DFP) für Allgemeinmedizin, Psychiatrie, Innere Medizin, Sozialmedizin, Kinder- & Jugendheilkunde; Verband der Dipl. DiätassistentInnen & Ernährungsmed. BeraterInnen Österreichs; Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES); Fortbildungsveranstaltung gemäß dem Österreichischen Psychologengesetz.

Für die Approbation in Deutschland und der Schweiz muß mit dem Zertifikat bei den jeweiligen Berufsverbänden eingereicht werden.

### **Dauer & Ort**

**Beginn:** 2006, ca. monatliche Wochenendblöcke (genaue Termine auf Anfrage)  
**Kurs I:** insgesamt 100 Stunden (6 Wochenendblöcke freitags & samstags)  
**Kurs II:** insgesamt 100 Stunden (6 Wochenendblöcke freitags & samstags)  
**Ort:** **Stadt Salzburg, Österreich**

### **TeilnehmerInnenzahl**

- Begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt. Unterricht überwiegend in deutscher Sprache.
- Beim Gesamt-Curriculum schriftliche Abschlußarbeit, Kolloquium und Zertifikat. Kursbesuchsbestätigung für Kurs I.

### **Leitung des Curriculums**

- Prof. **Günther Rathner:** Univ.-Prof. für Medizinische Psychologie, Psychotherapie & Psychosomatik; Psychotherapeut (Systemische Familientherapie, Klientenzentrierte Psychotherapie, Lehrtherapeut der Milan School of Systemic Family Therapy), Klinischer & Gesundheitspsychologe; Supervisor, Consultant, über 25jährige Erfahrung in der Diagnose, Therapie & Erforschung von Essstörungen bei Jugendlichen & Erwachsenen; Gründer & Leiter der Spezialambulanz Essstörungen an der Univ.Klinik f. Kinder- & Jugendheilkunde Innsbruck (1984-2002), Gründer & Obmann d. **Netzwerk Essstörungen/Innsbruck** seit 1990; Präsident der **Österr. Gesellschaft f. Essstörungen (ÖGES)** seit 2000; wissenschaftlicher Leiter von 13 Internationalen Wissenschaftlichen Kongressen Essstörungen in Alpbach/Ö; **wissenschaftlicher Leiter des 9<sup>th</sup> European Council on Eating Disorders (ECED) Innsbruck 2005.**

## Ausbildungsteam

### Führende internationale ExpertInnen der Therapie von Essstörungen, u.a.

- Prof. **Andreas Karwautz**, Univ.Klinik für Kinder- & Jugendneuropsychiatrie, Wien
- Prof. **Gerald Russell**, Emeritus Prof. of Psychiatry, Institute of Psychiatry, London, UK
- Dr. **Ulrike Schmidt**, Institute of Psychiatry, London, Co-Leader des Eating Disorder Unit
- Prof. **Walter Vandereycken**, Prof. of Psychiatry, Catholic University of Leuven, Belgien
- Prof. **Martina de Zwaan**, Univ.-Klinik f. Psychiatrie & Psychotherapie, Erlangen, Deutschland

### Information (Curriculum-Programm & Anmeldung):

Univ.-Prof. Dr. Günther Rathner  
Medizinische Universität Innsbruck  
Univ.Klinik f. Medizinische Psychologie & Psychotherapie  
Schöpfstraße 23  
6020 Innsbruck  
Österreich  
[guenther.rathner@uibk.ac.at](mailto:guenther.rathner@uibk.ac.at)

## Weitere Kongressankündigungen

### **AED International Conference on Eating Disorders**

2006 International Conference, June 7-10, 2006, Hotel Fira Palace, Barcelona, Spain  
Nähere Informationen: [www.aedweb.org](http://www.aedweb.org)

### **Eating Disorders Research Society**

30.8.-2.9.2006, Port Douglas, Queensland, Australia  
Nähere Informationen: [www.renfrew.org](http://www.renfrew.org) & [www.edresearchsociety.org](http://www.edresearchsociety.org)

### **The 8<sup>th</sup> London International Eating Disorders Conference 2007**

29.-31. März 2007, Imperial College, London  
Nähere Informationen: [www.mahealthcarevents.co.uk](http://www.mahealthcarevents.co.uk)

## Interessante Webadressen

**Eating Disorders Association (EDA):** Gemeinnütziger Verein, UK. Eine der besten Seiten zu Essstörungen, in englischer Sprache ( G. Rathner) [www.edauk.com](http://www.edauk.com)

**European Council on Eating Disorders (ECED):** Europäische Vereinigung von TherapeutInnen und ForscherInnen auf dem Gebiet der Essstörungen [www.eced.org.uk](http://www.eced.org.uk)

**Eating Disorders Research Society (EDRS):** Internationale Gesellschaft der ForscherInnen auf dem Gebiet der Essstörungen; limitierte Mitgliederzahl (150)

[www.edresearchsociety.org](http://www.edresearchsociety.org)

**Academy for Eating Disorders (AED):** Internationale interdisziplinäre Gesellschaft für ExpertInnen auf dem Gebiet der Essstörungen.

[www.aedweb.org](http://www.aedweb.org)

**Eating Disorder Resources (EDR):** Sehr informative Website von Lucy Serpell.

[www.edr.org.uk](http://www.edr.org.uk)

## Praktikumsplätze beim Netzwerk Essstörungen

Beim Netzwerk Essstörungen können Praktika für das Studium der Psychologie, für die Ausbildung zur Klinischen & GesundheitspsychologIn, für das Psychotherapeutische Propädeutikum, für das Psychotherapeutische Fachspezifikum u.a. absolviert werden.

Näheres unter: [www.netzwerk-essstoerungen.at](http://www.netzwerk-essstoerungen.at)

## Diplomarbeiten und Dissertationen beim Netzwerk Essstörungen

Beim Netzwerk Essstörungen sind Diplomarbeiten bzw. Dissertationen für folgende Themenbereiche zu vergeben:

- **Essstörungen** (u.a. Therapieverlaufsuntersuchung, familiäre Aspekte, quantitative & qualitative Methodik)
- **Epidemiologie** (u.a. Risiko- und protektive Faktoren)
- **Testdiagnostik**
- **Autoritarismus**
- **Religiöser Fundamentalismus**

Ein interdisziplinärer Ansatz wird vorausgesetzt.

### Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Günther Rathner  
Medizinische Universität Innsbruck  
Univ.Klinik für Medizinische Psychologie & Psychotherapie  
Schöpfstraße 23  
A-6020 Innsbruck  
E-mail: [guenther.rathner@uibk.ac.at](mailto:guenther.rathner@uibk.ac.at)